

Heraus zum 1. Mai

Zum Internationalen Tag der Arbeit werden weltweit wieder Millionen Menschen für die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter demonstrieren. In Kuba wird nach 2 Jahren pandemiebedingter Aussetzung wieder eine Massendemonstration zum Platz der Revolution stattfinden.



Die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba ruft auf, sich an den 1. Mai-Kundgebungen, Demonstrationen und Straßenfesten zu beteiligen und Kuba im Kampf für eine Alternative zu kapitalistischer Profitlogik und weltweiter Ausbeutung zu unterstützen.

Das sozialistische Kuba sieht sich unter Pandemiebedingungen einem immer weiter verschärften Wirtschaftskrieg und einer barbarischen Wirtschafts-, Handels- und Finanzblockade ausgesetzt, die selbst vor der Verhinderung humanitärer Hilfe nicht zurückschreckt. Zeigen wir am 1. Mai, dass Kuba nicht alleine im Kampf um eine bessere Welt steht.

Hoch die Internationale Solidarität

Während in den Metropolen der kapitalistischen Länder Milliarden für todbringende Rüstung auf Kosten der arbeitenden Menschen verpulvert werden, medizinische Versorgung, Bildung und Recht auf Wohnraum weiter geschleift werden, ist Kuba ein Vorbild für internationale Solidarität.

Wir schicken Ärzte nicht Soldaten *(Fidel Castro, 23.01.2010)*

Kuba leistete auch während der Coronapandemie weiterhin international medizinische Hilfe, selbst in Europa halfen Ärztebrigaden in Italien und Andorra. Kuba stellt seine selbst entwickelten Coronaimpfstoffe anderen Ländern zur Verfügung, während die internationalen Pharmakonzerne eine Patentfreigabe verhindern und das Leben von Millionen Menschen im globalen Süden gefährden.

Unblock Cuba

Unterstützen wir im Vorfeld der nächsten Abstimmung zur Verurteilung der Blockade vor den Vereinten Nationen, Kuba seinem Kampf um Souveränität und Sozialismus. Informieren wir uns und andere, werden wir aktiv !



Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, Maybachstr. 159, 50670 Köln, www.fgbrdkuba.de